



Wer hat Angst vor dem Atomausstieg?

Referat von Corrado Pardini, Sektionsleiter «Industrie» Unia, Nationalrat SP/BE

Es gilt das gesprochene Wort.

Der Atomausstieg sei wirtschaftlich nicht tragbar, sagen die Gegner der Initiative. Es wird nicht nur mit Blackouts und Kohlestromimporten, sondern auch mit horrenden Kosten gedroht. Das ist Unsinn. Die Energiewende ist DIE wirtschaftliche Chance für die Schweiz.

Chancen statt Risiken zu sehen, entspricht der Tradition unseres innovativen Landes. Ein paar Beispiele:

1. Der Ausbau der Wasserkraft im letzten Jahrhundert. Sie liefert heute umweltfreundlich über die Hälfte des Strombedarfs und schafft ideale Voraussetzungen für die Integration von Solar- und Windkraft.
2. Eine beeindruckende Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr, welche diesen Sommer mit dem NEAT-Tunnel durch den Gotthard **um einen bedeutenden Teil erweitert wurde. Und ...**
3. – zurück zur Stromversorgung – das dichteste Stromnetz in ganz Europa. 11% des europäischen Stroms fließen durch die Schweiz. Am europäischen Gesamtverbrauch macht der Schweizer Stromverbrauch aber bloss 3% aus.

Diese Innovationstradition soll jetzt scheitern, weil wir mehr Angst haben vor erneuerbaren Energien als vor Atomkraftwerken? Solar- und Windkraft haben sich weltweit bewährt, global wird mehr an Photovoltaik, Windkraft & Co¹. zugebaut als an konventionellen Kraftwerken. Die Preise sind in beeindruckender Weise gefallen – man muss fast sagen, zerfallen. Als 2009 in der Schweiz die kostendeckende Einspeisevergütung KEV eingeführt wurde, wurde eine Kilowattstunde Solarstrom mit über 60 Rappen vergütet. Heute sind wir unter 20 Rappen, also unter dem Preis, den eine Kilowattstunde für einen Haushalt beim Netzbetreiber kostet. Die sogenannte Netzparität ist erreicht, die Tendenz ist weiter sinkend.

Der geordnete Ersatz der AKW ist aber nicht nur machbar oder günstig, sondern bietet der Schweizer Wirtschaft eine grosse Chance. Mit Energieeffizienz und erneuerbaren Energien können **in den nächsten 20 Jahren rund 85'000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Diese entstehen** vorwiegend in strukturschwachen und eher ländlich geprägten Kantonen wie Graubünden, Tessin und Wallis. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, muss klar sein, wohin die Reise geht. Die

(1) ¹ http://www.pv-magazine.de/nachrichten/details/beitrag/erneuerbare-berholen-konventionelle-kraftwerke_100019742/

Energiestrategie 2050 macht einen ersten Schritt in diese Richtung und baut die Förderung erneuerbarer Energien aus.

Auslöser für die Energiestrategie war die Reaktorkatastrophe in Fukushima im März 2011. Bundesrat und Parlament haben es aber verpasst, eine Regelung für die bestehenden AKW festzulegen. Die Initiative «für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» schliesst diese Lücke und sorgt für Planbarkeit. Die Energiebranche – darunter verstehe ich mehr als nur die Atom-Dinosaurier – braucht diese Planungs- und Investitionssicherheit.

Der geordnete Atomausstieg ist eine grosse Chance für die Schweizer Wirtschaft, für KMU, die Solar- und Windkraftwerke bauen, für den Forschungsstandort und für High-Tech-Firmen, welche die Technologien weiterentwickeln. Weltweit gibt es einen grossen Innovationsschub im Cleantech-Bereich. Die Schweiz muss hier dabei sein und darf den Anschluss nicht verpassen.

Jürg Rohrer von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW schreibt in einem Fachartikel (Energie & Umwelt September 2016²) folgendes: «je rascher der Umbau des Energiesystems in der Schweiz angepackt wird, desto grösser sind die Chancen, dass Know-how und Technologien aus der Schweiz ins Ausland exportiert werden können.»

Diese Chance gilt es zu packen. Die Angstmacher, die sich als Wirtschaftsvertreter ausgeben, haben den Bodenkontakt verloren und vertreten die vermeintlichen Interessen der AKW-Betreiber statt die der Schweizer Volkswirtschaft. Die Bevölkerung kann hier mehr Weit- und Übersicht zeigen, indem sie die Atomausstiegsinitiative annimmt. Statt auf die Angstkampagne hereinzufallen sollten wir die Chancen sehen!

Allianz für den geordneten Atomausstieg
Kommunikation & Medien
Postfach | 3001 Bern
media@geordneter-atomausstieg-ja.ch
www.geordneter-atomausstieg-ja.ch

(1) ² <http://www.energiestiftung.ch/publikation-e-und-u/energie-und-umwelt-3-2016-atomausstiegsinitiative.html>